

# Fachschule für Pflegeberufe verabschiedet neue Pflegefachkräfte: Alle haben bereits einen Job



Feierten ihren Abschluss im Rahmen eines Gottesdienstes: Michael Amm, David Bogdan, Jocelyn Brandt, Brinley Adri Heiermann, Dino Krieger, Alice Obas, Ibrahim Özsoy, Sina Rauhut, Beate Schumacher, Nadine Weber, Calvin Weimann, Debby Wiens, Jülide Zolda. Foto (drh)

Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt: 13 Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg in Bergkamen haben erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und sind nun staatlich examinierte Pflegefachfrauen und -männer. Und: Alle haben bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in

der Region gefunden. Viele wurden von ihren Ausbildungsträgern direkt übernommen.

Die Verabschiedung fand im Rahmen eines von Pfarrer Bernd Ruhbach gestalteten Gottesdienstes in der Friedenskirche Bergkamen statt. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer begrüßte die Absolventinnen und Absolventen aus dem nunmehr schon dritten generalistischen Ausbildungskurs mit ihren Angehörigen und den Vertretern der Ausbildungseinrichtungen. Es folgten Ansprachen der Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und der Kursleiterin Anne-Kathrin Kalvari: „Heute ist ein besonderer Tag, den wir gemeinsam feiern: Sie haben ein anspruchsvolles Examen abgelegt und dürfen sich nun mit Recht Pflegefachkräfte nennen. Es ist ein Moment, auf den Sie ihr Leben lang mit großem Stolz zurückblicken können. Nun können Sie Ihre neuen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Pflegepraxis umsetzen. Hierbei wünschen wir Ihnen gutes Gelingen, viel Freude, Begeisterung und Gottes Segen.“ Mit diesen Wünschen wurden die Fachkräfte in ihre berufliche Zukunft verabschiedet.

Auch Christian Korte, Vorstand der Diakonie Ruhr-Hellweg, und Pfr. Matthias Schlegel vom Ev. Kirchenkreis Unna gratulierten den Absolventinnen und Absolventen und dankten ihnen für ihr Engagement in der Ausbildung. Im Rahmen der Abschlussfeier wurde auch der Rechtskunde-Dozent Christian Dieckmann nach 29-jähriger Lehrtätigkeit gebührend verabschiedet. „Ich habe immer sehr gerne hier unterrichtet und meine Kenntnisse und Erfahrungen an die Auszubildenden weitergegeben.“

Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie erhielten alle ein Segenskreuz. „Dieses Kreuz soll Sie auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken“ – so Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer. Zum Schluss hat sich der Kurs bei allen Lehrkräften mit sehr persönlichen Worten und Geschenken für die drei tollen und lehrreichen Ausbildungsjahre bedankt.

Am 1. April beginnt bereits ein neuer Ausbildungskurs in

Bergkamen.

Weitere Informationen zu den Pflegeschulen gibt es unter [www.diakonie-ruhr-hellweg.de](http://www.diakonie-ruhr-hellweg.de).

---

# Neuer Standort in der Schlenke für zwei Angebote der Diakonie: Betreuungsverein und Assistenz in eigener Häuslichkeit



Willkommen am neuen Standort! Freuen sich über den geschafften Umzug: (vlnr) Lisa Papajewski, Alexander Ebel und Claudia

Lechleitner. Foto: drh

Noch hängt nicht jedes Bild an der Wand, aber dafür, dass der Umzug innerhalb Bergkamens noch ganz frisch ist, sehen die neuen Büroräume schon richtig einladend aus. Fast 30 Jahre lang war die „Ebertstraße 20“ in Bergkamen das Zuhause des Betreuungsvereins der Diakonie Ruhr-Hellweg. Auch die Assistenz in eigener Häuslichkeit (AeH), vormals Ambulant Betreutes Wohnen, hatte dort ihren Standort. Nun sind beide Einrichtungen der Diakonie gemeinsam umgezogen: Die neue Adresse lautet nun „In der Schlenke 34“.

„Wir haben das ganze erste Obergeschoss für uns und damit deutlich mehr Platz als früher. Es gibt sieben Büroräume und einen großen Besprechungsraum, insgesamt stehen beiden Teams und den Besuchern 250 m<sup>2</sup> zur Verfügung, alles neu und sehr geräumig“, erklärt Alexander Ebel, Leiter des Betreuungsvereins der Diakonie Ruhr-Hellweg. In den vergangenen fünf Monaten mussten die insgesamt zwanzig Mitarbeitenden beider Einrichtungen vorübergehend in Räumlichkeiten der Pflegefachschule der Diakonie in Bergkamen unterkommen. Ein von der Diakonie beauftragter Sachverständiger hatte Mitte Oktober bei Raumluftmessungen im Erdgeschoss der Ebertstraße Schimmelbelastung festgestellt. Um gesundheitliche Schäden zu vermeiden, wurde die Dienststelle Ebertstraße von der Diakonie umgehend gesperrt. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss können zwar noch als Lagerfläche genutzt werden, aber nicht mehr als Büro. Die Pflegefachschule ist laut Gutachter nicht betroffen. „Vielen Dank an dieser Stelle an die Pflegefachschule, die uns sofort unkompliziert einen Raum zur Verfügung gestellt hat. Nach der Übergangszeit freuen wir uns jetzt noch mehr auf die neuen, frisch modernisierten Räumlichkeiten.“

Das zehnköpfige Team des Betreuungsvereins übernimmt die rechtliche Betreuung von Menschen, die ihren Alltag nicht mehr allein regeln können und ist als Vormund für Kinder da, deren

Eltern nicht für sie sorgen können. Die dritte Säule ist die Unterstützung und Begleitung der ehrenamtlich Engagierten. Der Betreuungsverein der Diakonie Ruhr-Hellweg ist neben Bergkamen auch in Arnsberg, Hamm, Lippstadt, Meschede, Soest und Unna für die Menschen da. Die zehn Mitarbeitenden der Assistenz in eigener Häuslichkeit (AeH) der Diakonie unterstützen und begleiten Menschen mit psychischen oder geistigen Behinderungen oder einer Suchterkrankung im Alltag und ermöglichen ihnen so die Teilhabe an der Gesellschaft. Mit ihrer fachlichen Kompetenz helfen sie bei vielfältigen Alltagsaufgaben oder beim Umgang mit Behörden, damit das Leben in den eigenen vier Wänden erhalten bleibt. Die Assistenz in eigener Häuslichkeit der Diakonie Ruhr-Hellweg ist neben Bergkamen auch in Unna, Kamen, Hamm, Lippstadt, Soest, Schmallenberg, Meschede und Arnsberg für die Menschen da.

Besucherinnen und Besuchern des neuen Standortes stehen vor der Tür viele Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Das umfangreiche Beratungsangebot des Betreuungsvereins bleibt wie gehabt bestehen. Auch die Angebote der AeH bleiben in vollem Umfang erhalten.

Der Betreuungsverein in Bergkamen ist telefonisch unter der 02307 – 9830011 und per Mail [clechleitner@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:clechleitner@diakonie-ruhr-hellweg.de) zu erreichen. Das Team der Assistenz in eigener Häuslichkeit kann per Mail unter [aeh@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:aeh@diakonie-ruhr-hellweg.de) und telefonisch unter 02303- 25024 233 kontaktiert werden.

---

## **Gemeinsames Fastenbrechen an**

# der Willy-Brandt-Gesamtschule



Am Abend des 20. März fand in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen das dritte gemeinsame interkulturelle Fastenbrechen statt. Unter dem Motto „Vielfalt erleben und Gemeinsamkeiten stärken“ versammelten sich über 150 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis Q2, das Schulleitungsteam und Lehrkräfte verschiedenster Glaubensrichtungen, um gemeinsam zu essen und die Vielfalt der Kulturen zu erleben.

## **Ramadan verbindet – Gemeinsam an einem Tisch**

Im Mittelpunkt des Abends stand der Austausch über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg. Der Fokus lag auf dem Verbindenden: dem Fasten selbst. Dabei wurde nicht nur der islamische Fastenmonat Ramadan thematisiert, sondern auch Parallelen zu anderen religiösen und kulturellen Fastentraditionen gezogen. Das gemeinsame Essen am selben Tisch wurde damit zum Symbol für gelebte Vielfalt und ein starkes Miteinander.

## **Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn**

Auch in diesem Jahr war das Fastenbrechen Teil der Green Iftar-Kampagne, die sich für ein nachhaltiges Fastenbrechen einsetzt. Die Gäste wurden eingeladen, ihr eigenes Geschirr mitzubringen, um Plastikmüll zu minimieren. Die Bring & Share-Aktion, bei der zahlreiche verschiedene Speisen mitgebracht wurden, spiegelte den Gedanken des Teilens wider und bot einen köstlichen Einblick in die reiche kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft.

In ihrer Ansprache betonte die Schulleiterin, Frau Dr. Lach, die besondere Bedeutung der erlebten Vielfalt an diesem Abend und äußerte ihre Freude, Teil dieses einzigartigen Anlasses zu sein. Sie richtete außerdem ihren Dank an alle, die zur erfolgreichen Gestaltung des Fastenbrechens beigetragen haben. Auch unser Ehrengast, Pfarrer Herr Ruhbach von der evangelischen Kirche in Bergkamen, bereicherte die Veranstaltung mit seinen Worten.

Um 18:50 Uhr war es dann so weit: Ein Schüler der 8. Klasse rief den Gebetsruf aus, und das Fastenbrechen am Abend konnte beginnen. Dieser bewegende Moment war ein Zeichen für den Zusammenhalt und die Besinnung aller Teilnehmer.

Das gemeinsame Fastenbrechen an der Willy-Brandt-Gesamtschule hat erneut gezeigt, dass das Miteinander über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg eine tragende Säule für eine starke und solidarische Gemeinschaft bildet. In der heutigen Zeit, in der interkultureller Dialog und Verständnis wertvoller denn je sind, setzt die Schulgemeinschaft ein starkes Zeichen für Vielfalt, Frieden und Zusammenhalt.

---

# **Kleider- und Spielzeugbasar am Samstag im Martin-Luther- Haus**

Der Förderverein der Ev. Kindertageseinrichtung „Grüner Weg“ veranstaltet am Samstag ab 11 Uhr im Martin-Luther-Haus einen Kleider- und Spielzeugbasar.

Verkauft wird gepflegte Frühjahr/ Sommer-Kinderkleidung der Größen 50 – 152 sowie Spielsachen, Bücher, DVDs und vieles weitere rund ums Kind.

Zusätzlich werden süße und herzhaft Snacks, warme und kalte Getränke angeboten.

20% des Verkaufserlöses kommen dem Förderverein bzw. dem Kindergarten zugute.

---

**IG BCE und  
Versichertenberater zu Gast  
bei der Frauenhilfe  
Weddinghofen**



Am Mittwoch waren der Vorsitzende der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen, Mario Unger und der Versichertenberater der Knappschaft, Horst Wolgast, zu Gast bei der evangelischen Frauenhilfe Weddinghofen zu Gast. Jutta Weidler, Monika Greb von der ev. Frauenhilfe Weddinghofen und Pfarrer Christoph Maties hatten zu diesem Treffen eingeladen.

Unger gab einen Bericht über die Gewerkschaftsarbeit der IG BCE vor Ort und stellte die seit ein einigen Jahren existierende Bonusagentur der IG BCE und deren Vorteile vor. Horst Wolgast referierte über die Arbeit der Versichertenberater der Knappschaft.

Die Versichertenberater schaffen eine ortsnahe Verbindung zwischen der Knappschaft und ihren Mitgliedern, den Versicherten und Leistungsberechtigten. Sie erfüllen umfangreiche Auskunftspflicht und Beratungspflichten nach dem Sozialgesetzbuch. Sie beraten kostenlos, nehmen Anträge (Rentenanträge, Witwenrentenanträge etc.) auf und leiten diese weiter. Auch holen auch Auskünfte in den Fällen die sie bearbeiten, ein. Dies geschieht im Rahmen einer Sprechstunde oder nach Terminvereinbarung Zuhause bei den Mitgliedern.

Im Anschluss gab Jutta Weidler den Referenten noch einen Bericht über die Arbeit der Frauenhilfe.

---

## **Pfarrer Frank Hielscher predigt Sonntag in der Martin-Luther-Kirche**

Es hat sich eine Änderung bei unseren Gottesdiensten im März ergeben. Am Sonntag, 23. März, wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden anstatt von Pfarrer Deka von Pfarrer Frank Hielscher und dem Posaunenchor Bergkamen abgehalten (s.u.).

**Sonntag, 23.03.2025**

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Deka

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Hielscher und dem Posaunenchor Bergkamen

---

## **Dreikönigssingen in Bergkamen brachte 16.193,81 Euro an Spenden**

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen freut sich, dass im Jahr 2025 die kleinen und großen Könige der Pfarrei wieder an die Haustüren kommen konnten. Viele Bergkamener machten mit ihrem Besuchswunsch deutlich, dass die Aktion nach wie vor auf großes Interesse stößt und zahlreiche

Unterstützer findet. In diesem Jahr brachten die Mädchen und Jungen in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige auf diese Art und Weise den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammelten für benachteiligte Kinder in aller Welt und wurden damit selbst zu einem wahren Segen bei der 67. Aktion Dreikönigssingen. Der endgültige Spendenstand beträgt 16.193,81 Euro. Herzlicher Dank der Gemeinde gilt den kleinen und großen Sternsängern, den Organisatoren und allen, die die Aktion aktiv begleitet und so überhaupt möglich gemacht haben sowie allen Menschen, die mit Ihrer Spende zu diesem stattlichen Ergebnis beigetragen haben!

---

## **Sonntag Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Sophie Ihne in der Christuskirche**



Pfarrer  
in  
Sophie  
Ihne

Pfarrerin Sophie Ihne verlässt die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde in Bergkamen. Sie wurde in den evangelischen Kirchengemeinde Jever und Cleverns-Sandel im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven auf eine gemeinsame Pfarrstelle gewählt. Die Gemeinde wird sie am Sonntag, 2. März, in einem

Gottesdienst ab 9.30 Uhr in der Christuskirche Rünthe verabschieden. Dazu wird auch der Superintendent des Kirchenkreises Unna Dr. Karsten Schneider erwartet.

Um die Gemeindefarbeit weiterhin zu gewährleisten, wird Pfarrer Volker Kuhlemann den Vertretungsdienst übernehmen, er war bisher Pfarrer in Dortmund. In einer Gemeindeversammlung am Sonntag, 9. März, in der Martin-Luther-Kirche wird das Presbyterium über die aktuelle Entwicklung in der Gemeinde und der Region berichten. Im Gottesdienst vorher ab 9.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche wird auch Pfarrer Volker Kuhlemann begrüßt.

Weiterhin als Pfarrer im Pastoralen Dienst im Übergang ist Norbert Deka in der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen tätig.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Kirchengemeinde haben sich Änderungen bei den bisher veröffentlichten Gottesdiensten, z.B. im Gemeindebrief, ergeben.

Die Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen lädt herzlich ein am:

### **Sonntag, 02.03.2025**

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Sophie Ihne mit Superintendent Dr. Schneider

### **Donnerstag, 06.03.2025**

19.00 Uhr Christuskirche – Passionsandacht mit Pfr. Kuhlemann und Aufhängen des Hungertuchs

### **Freitag, 07.03.2025 – Weltgebetstag**

15.00 Uhr St. Barbara-Kirche – Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

15.00 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

### **Sonntag, 09.03.2025**

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst zur Begrüßung von Pfarrer Kuhlemann mit anschl. Gemeindeversammlung

### **Donnerstag, 13.03.2025**

19.00 Uhr Christuskirche – Passionsandacht mit Pfr. Deka

**Sonntag, 16.03.2025**

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Popandacht mit Pfr. Chudaska und der Gitarrengruppe

18.00 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Deka

**Donnerstag, 20.03.2025**

19.00 Uhr Christuskirche – Passionsandacht mit Pfr. Kuhlemann

**Sonntag, 23.03.2025**

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Deka

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Deka und dem Posaunenchor Bergkamen

**Donnerstag, 27.03.2025**

19.00 Uhr Christuskirche – Passionsandacht mit Pfr. Deka

**Sonntag, 30.03.2025**

09.30 Uhr Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Kuhlemann

10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Kuhlemann

---

# Gottesdienste der ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde

Die ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt an diesem und am kommenden Sonntag zu folgenden Gottesdiensten ein:

**Sonntag, 16.02.2025**

So 16.02., 10.30 Uhr Martin-Luther-Kirche, Gottesdienst mit Pfrin. Ihne

So 16.02., 18.00 Uhr Christuskirche, Gottesdienst mit Pfrin. Ihne

**Sonntag, 23.02.2025**

So 23.02., 10.30 Uhr      Martin-Luther-Kirche, Gottesdienst  
zum Diakoniesonntag mit Pfrin. Ihne

---

# Valentinsgottesdienst mit dem Duo „Mondi di Notte“ in der Christuskirche Rünthe



Das Duo „Mondi di Notte“.

Die ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt

zum Valentinsgottesdienst am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr in die Christuskirche in Bergkamen-Rünthe ein.

In diesem Jahr steht der von Pfarrerin Sophie Ihne und dem Duo „Mondi di Notte“ vorbereitete Gottesdienst unter dem Thema: „Liebe leben – das Glück des Lebens erfahren“.

Wie immer richtet sich der Abend nicht nur an Ver- und Geliebte, Verlobte und Verheiratete, sondern an alle, die sich vom Thema angesprochen fühlen und sich auf einen liebevollen Gottesdienst in angenehmer Atmosphäre freuen.

Im Anschluss besteht wie immer das Angebot, sich mit kleinen Leckereien, diversen Getränken und guten Gesprächen zu stärken.

**Freitag, 14.02.2025, 19.00 Uhr**

**„Liebe leben – das Glück des Lebens erfahren“**

**Gottesdienst zum Valentinstag**

Pfarrerin Sophie Ihne, Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen

Musik: Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck als Duo „Mondi di Notte“ inkl. Überraschung sowie Anja Osterkemper, Klavier

Ort: Christuskirche, Rünther Str. 42, Bergkamen-Rünthe

Eintritt wird nicht erhoben.

---

**Beratungsangebote** **der**

# Diakonie für Schwangere in Kamen sehr gefragt



Heike Kruse und ihre Kolleginnen von der Diakonie unterstützen Schwangere und Familien mit vielfältigen Angeboten. Foto (drh)

Schwanger sein, geplant oder ungeplant: Das kann unterschiedliche Gefühle, Sorgen und Unsicherheiten auslösen und für Frauen, Männer und Familien eine Phase mit vielen Fragen darstellen. Das wissen auch die drei Beraterinnen der Diakonie Ruhr-Hellweg, Heike Kruse, Katharina Struben und Pauline Schumacher-Nelle. In der Beratungsstelle für Familien- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung in der Kampstraße 22 in Kamen begleiten sie Frauen, Männer, Paare und Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr zu allen Themen rund um Schwangerschaft, Geburt und Sexualität. Und die

Beratungsstelle der Diakonie ist gefragter denn je: Im vergangenen Jahr gab es mehr Beratungen, zudem stellt das Team einen kontinuierlich großen Informationsbedarf fest.

„Ganz wichtig: Bei uns gibt es keine Tabuthemen und wir sind sehr froh, dass die Frauen in Kamen und Umgebung unsere Hilfe annehmen und schätzen. Es gibt einen hohen Bedarf an Information, professioneller Begleitung und sozialer Unterstützung. Viele Themen, wie zum Beispiel Schwangerschaftsabbruch, postpartale Depression, Fehl- und Totgeburt müssen noch viel mehr aus der gesellschaftlichen Tabuzone kommen“, so Beraterin Heike Kruse.

Auch die Zahlen aus dem vergangenen Jahr zeigen die hohe Nachfrage: Im vergangenen Jahr hat das Team der Beratungsstelle 288 Frauen unterstützt und insgesamt 377 Beratungsgespräche durchgeführt. 214 Frauen kamen zur Schwangerenberatung, 74 Klientinnen zur Konfliktberatung. „Im Vergleich zum Vorjahr sind die Zahlen leicht angestiegen. In der Schwangerenberatung ist ein leichter Zuwachs zu verzeichnen, die Anzahl der Konfliktberatungen ist hingegen nahezu gleichgeblieben“ bilanziert Katharina Struben das zurückliegende Jahr.

„Viele Frauen kamen mit starken Zukunftsängsten und in finanziellen Notlagen zu uns. Der prekäre Wohnungsmarkt, befristete Arbeitsverträge und auch der Mangel an Kita-Betreuung verstärken die Sorgen schwangerer Frauen. Existenzsicherung wird für immer mehr Familien ein Thema“, berichten die Pädagoginnen. So wurden in 2024 in den Beratungen auch häufig finanzielle Mittel aus unterschiedlichen Hilfsfonds beantragt, um Frauen durch Gelder für etwa Schwangerenbekleidung und Babyerstaussstattung zu entlasten.

Als sehr positiv bewertet das Team der Beratungsstelle außerdem den Fördertopf für Verhütungsmittel vom Kreis, mit dem Frauen und Männer mit Wohnsitz im Kreis Unna und geringem

Einkommen unterstützt werden konnten. „Viele Frauen möchten gerne sicher verhüten, können sich die Kosten für Verhütungsmittel aber nicht leisten und haben nicht die Möglichkeit, zwischen den Methoden frei zu wählen. Insbesondere Langzeitkontrazeptiva sind sehr teuer. Die Prüfung, ob ein Anspruch auf Kostenübernahme besteht, ist Teil unserer Verhütungsberatung“, berichtet Schumacher-Nelle.

Gut zu wissen: Die Beratungen sind kostenfrei, vertraulich, unabhängig von Konfession und Alter und erfolgen auf Wunsch auch anonym. Ratsuchende Frauen sollen bei der Beratungsstelle der Diakonie einen geschützten Raum finden. Insbesondere für Frauen, die die Schwangerschaft abbrechen möchten oder darüber nachdenken, ist eine vertrauensvolle Atmosphäre besonders wichtig.

Neben der Beratungsarbeit ist das Team der Beratungsstelle in der Prävention tätig und hat im Jahr 2024 unter anderem an Schulen im Kreis Unna sexualpädagogische Gruppenangebote durchgeführt. Zusätzlich leiten die Pädagoginnen im Rahmen der Frühen Hilfen das Projekt „Familienpatinnen“. Dies ist ein Angebot für Eltern, die durch lebenspraktische Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Entlastung im Familienalltag bekommen können. Das „Müttercafé Bambini“ ist ein offener, wöchentlich stattfindender Treff für Schwangere, Mütter und deren Kinder.

Die Beratungsstelle ist dienstags, mittwochs oder freitags in der Zeit von 08:30 bis 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 02307 94743-0 oder per Mail [skb-kamen@diakonie-ruhr-hellweg.de](mailto:skb-kamen@diakonie-ruhr-hellweg.de) zu erreichen.